

Antrittsvorlesungen an der SoWi-Fakultät

Am 24. Jänner 2011 haben Univ.Prof. Dr. Susanne Pernicka vom Institut für Soziologie, Univ.Prof. Dr. Karlheinz Schwuchow vom Institut für betriebliche Finanzwirtschaft und Dean der LIMAK Austrian Business School, und Univ.Prof. Dr. Christiane Zulehner vom Institut für Volkswirtschaftslehre ihre Antrittsvorlesungen abgehalten. Zahlreiche Gäste, darunter VertreterInnen des Rektorats, PartnerInnen aus der Wirtschaft, VertreterInnen aus der Politik, ArbeitskollegInnen, Freunde und Verwandte folgten der Einladung an die JKU. Die ZuhörerInnen erwartete ein spannender Einblick in das jeweilige Fach- und Forschungsgebiet der ReferentInnen.

Unter den ZuhörerInnen befanden sich beispielsweise die Vizerektorin für Forschung, Univ.Prof. Dr. Gabriele Kotsis, die drei JKU-Dekane, o.Univ.Prof. Dkfm. Dr. Gerhard A. Wührer (SoWi), Univ.Prof. Dr. Erich Peter Klement (TNF) und Univ.Prof. Dr. Markus Achatz (RE), der Vorsitzende des Senats, o.Univ.Prof. Dr. Dr.h.c. Hans Irschik, der Rektor der KTU, Univ.Prof. Dr. Ewald Volgger, der Honorarkonsul von Chile, KR Hans Dieter Fuchshuber, und der Landtagsabgeordnete Mag. Bernhard Baier.

„Die neuberufenen Professorinnen und Professoren treten rechtlich gesehen mit der Unterzeichnung des Arbeitsvertrages, jedoch symbolisch gesehen erst mit der Antrittsvorlesung ihren Dienst an der JKU an. Heute haben wir Gelegenheit, die neuberufenen Wissenschaftler Pernicka, Schwuchow und Zulehner persönlich kennenzulernen und wir wünschen ihnen, dass sie an der JKU fruchtbaren Boden für ihre Lehre und Forschung finden werden“, betont der Dekan der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät, o.Univ.Prof. Dkfm. Dr. Gerhard A. Wührer, bei seiner Begrüßung. Die neuberufenen ProfessorInnen werden die JKU in den kommenden Jahren prägen und zugleich die dynamische Entwicklung der JKU unterstreichen. *„Die Antrittsvorlesungen sind aussagekräftige Visitenkarten für Lehre und Forschung, denn so werden die Leistungen und Inhalte nach außen getragen und wir zeigen, wo unsere Exzellenzen liegen“,* bekräftigt die Vizerektorin Univ.Prof. Dr. Gabriele Kotsis in ihrer Eröffnungsrede.

In ihrer Antrittsvorlesung unter dem Titel „Wann ist Wissen Macht? Zur Logik kollektiven Handelns von WissensarbeiterInnen“ hat Professorin Pernicka ihren Forschungsschwerpunkt vorgestellt. Dabei ging sie auf die Entwicklungen im gegenwärtigen Kapitalismus als Wissensgesellschaft ein, stellte ein theoretisches Modell zur Interpretation der Machtverhältnisse zwischen ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberInnen vor und brachte ein Beispiel über die Machtverhältnisse in der wissenschaftlichen Forschung.

Zum Thema „Leaders as Teachers: Die Neue Rolle der Führungskraft in Nachhaltigen Lernkulturen“ referierte anschließend Professor Schwuchow. Im Zuge seiner Antrittsvorlesung ging er auf die Themen Organisationslernen, Organisationswandel und Führungskräfteentwicklung ein. Dabei stellte er Lösungen für ein neues Führungsverständnis vor.

Prof. Zulehner referierte über das Thema „Zwischen Wettbewerb und Regulierung: Der Beitrag ökonomischer Methoden bei der Beantwortung kartellrechtlicher Fragestellungen“. Im Zuge ihrer Antrittsvorlesung gab sie u.a. eine Einschätzung des derzeitigen und zukünftigen Wettbewerbs ab, zeigte den Effekt eines Kartells, stellte die Berechnung des Kartellschadens vor und gab einen Ausblick.

Die Folien zu den SoWi-Antrittsvorlesungen finden Sie unter www.sowi.jku.at.

Die nächste Antrittsvorlesung der Rechtswissenschaftlichen Fakultät findet am Mittwoch, 9. Februar, ab 17 Uhr statt. Es referiert Univ.Prof. Dr. Nicolas Raschauer zum Thema „Die Reorganisation der Europäischen Finanzmarktaufsicht als Baustein zur Krisenbewältigung“.



Bildtext:

v.l.: Die Vizerektorin für Forschung, Univ.Prof. Dr. Gabriele Kotsis, TNF-Dekan Univ.Prof. Dr. Erich Peter Klement, Univ.Prof. Dr. Karlheinz Schwuchow, Univ.Prof. Dr. Susanne Pernicka, Univ.Prof. Dr. Christiane Zulehner, Landtagsabgeordneter Mag. Bernhard Baier, SoWi-Dekan o.Univ.Prof. Dkfm. Dr. Gerhard A. Wührer und RE-Dekan Univ.Prof. Dr. Markus Achatz. Bildquelle: JKU, honorarfrei.